

Berufliches Bildungspersonal im Fokus

Ansätze des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „BeConnect“

Gwenda Gaßel, Leonie Zeitz, Prof. Dr. Dietmar Frommberger, Jun. Prof. Dr. Silke Lange, Cindy Brandes, Dr. Jan Handelsmann

Ein Verbundprojekt der
Universität Osnabrück,
Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Projektleitung
Prof. Dr. Dietmar Frommberger
Juniorprof. Dr. Silke Lange

und des
Institut für Forschung, Training und
Projekte im Berufsfortbildungswerk
Gemeinnützige Bildungseinrichtung
des DGB GmbH
Projektleitung
Lea Müller-Greifenberg

Hintergrund und Problemstellung

Die Personengruppe des **beruflichen Bildungspersonals** ist vielfältig: Neben Berufsschullehrkräften und nach AEVO qualifizierten Ausbilder:innen sind viele weitere Akteure in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig, wie etwa ausbildende Fachkräfte, Trainer:innen oder Coaches. Die **Qualifizierungswege und -angebote** für die verschiedenen Personengruppen unterscheiden sich erheblich.^{1, 2} Gleichzeitig sind die **Anforderungen**, die an das professionelle Handeln der Akteure gestellt werden, von hoher Komplexität und Themenvielfalt gekennzeichnet³ und wachsen vor dem Hintergrund von Megatrends wie Digitalisierung, Inklusion, Nachhaltigkeit und Interkulturalität sowie veränderten Ansprüchen der nachwachsenden Generation.⁴ Pädagogische und didaktische Weiterqualifizierungen sowie gemeinsame Weiterbildungsangebote werden daher als notwendig erachtet, um die Qualität der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu sichern.^{1, 4}

Dennoch wird das berufliche Bildungspersonal selten bildungsbereichsübergreifend wissenschaftlich in den Blick genommen.⁵ Dementsprechend existiert diesbezüglich ein hoher Forschungsbedarf. Insbesondere dann, wenn **gemeinsame berufspädagogische Weiterbildungsangebote** entwickelt werden sollen, welche die Weiterbildungsbedarfe der verschiedenen Gruppen des beruflichen Bildungspersonals berücksichtigen. Hier setzt das InnoVET PLUS geförderte Verbundvorhaben Berufspädagogik Connect an, in welchem das berufliche Bildungspersonal branchen- und bildungsbereichsübergreifend beforscht wird (**Monitor Berufspädagogik**). Hierauf aufbauend werden Weiterbildungsangebote (**Akademie Berufspädagogik Connect**) entwickelt, welche die akademische sowie die berufliche Bildung miteinander verbinden. Hierdurch wird ein wichtiger Beitrag zur **Professionalisierung** des beruflichen Bildungspersonals geleistet und die Lernortkooperation gestärkt.

Konzept des Projekts Berufspädagogik Connect

Forschungsinteressen

Professionalisierung und Weiterbildungsbedarfe des **beruflichen Bildungspersonals**

- Qualifizierungswege und Kompetenzentwicklung
- Rahmenbedingungen des berufspädagogischen Handelns



Arbeitsdefinition ‚Berufliches Bildungspersonal‘:

Eingrenzung orientiert sich an der **Tätigkeit des beruflichen Bildungspersonals**:

- Regelmäßige und intendierte Vermittlungs- / Lehrtätigkeit als (organisierte) Tätigkeit und/ oder Zuständigkeit für die Vermittlungs- / Lehrtätigkeit
- Lernorte: (Aus-)Bildungseinrichtungen und Betriebe

Vorgehen

Literaturreview zum beruflichen Bildungspersonal
Systematische Aufarbeitung des vorliegenden Forschungsstands zum beruflichen Bildungspersonal



Expert:inneninterviews zum beruflichen Bildungspersonal
Erschließung des Untersuchungsfeldes durch ExpertInnen



Zielsetzung

Monitor berufliches Bildungspersonal

- **Quantitative Fragebogenstudien** zu berufspädagogischen Professionalisierungswegen, Weiterbildungsbedarfen sowie Beschäftigungs- sowie Kompetenzentwicklungen des beruflichen Bildungspersonals
- Begleitende **qualitative Fallstudien** zum beruflichen Bildungspersonal zu (Schwerpunkt-)Themen



Akademie Berufspädagogik Connect

- Entwicklung und Durchführung von **berufspädagogischen Weiterbildungsangeboten** auf Basis der identifizierten Bedarfe
- Verknüpfung beruflicher und akademischer Weiterbildungsangebote



Methodisches Vorgehen

Forschungsfragen:

- Wer arbeitet in der jeweiligen Organisation als berufliches Bildungspersonal?
- Welche Anforderungen werden an das berufliche Bildungspersonal gestellt?
- Welchen Herausforderungen begegnet das berufliche Bildungspersonal gegenwärtig?
- Welche zukünftigen Herausforderungen für das berufliche Bildungspersonal werden antizipiert?

Expert:innenbegriff:

- Interviewt werden Personen, die mit der Auswahl, Einstellung, Betreuung, Leitung des und / oder Zuständigkeit^{6,7,8,9} für das berufliche Bildungspersonal in Bildungsorganisationen oder Betrieben betraut sind.
 - Zeichnen sich durch spezifische Wissensbeständen mit Blick auf das berufliche Bildungspersonal aus^{9, 10}
 - Gelten als Funktionsebenen im Sinne der Forschungsfragen⁸

Sampling:

Die ausgewählten Expert:innen arbeiten in Bildungseinrichtungen, die sich in ihrer organisationalen Ausgestaltung (Kriterien nach Kühl (2020)¹¹) unterscheiden:

- Berufsbildende Schule
- Bildungszentrum einer Handwerkskammer
- Bildungszentrum einer Landwirtschaftskammer
- Volkshochschule
- Ausbildungs- und Arbeitseinrichtung für Menschen mit Behinderung
- internationales Unternehmen
- Familienbetrieb in der Hotellerie
- Bildungszentrum im Bereich Friseurhandwerk und Kosmetik

Datenerhebung:

Die Datenerhebung erfolgt mittels leitfadengestützter Expert:inneninterviews.¹³ Der Leitfaden beinhaltet folgende Themenbereiche:

Gesprächseinstieg:
Profil der Expert:innen
und (Bildungs-)
Institutionen

Berufliches Bildungspersonal
Aufgaben und
Tätigkeiten

Anforderungen

Gegenwärtige und
zukünftige
Herausforderungen

Auswertung:

Die Auswertung erfolgt mit der inhaltlich-strukturierenden Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2024)¹² mit deduktiv-induktiver Kategorienbildung.

Literatur

- 1 Dietrich, A. & Jahn, R. (2008). Kooperative Qualifizierung des Bildungspersonals als Beitrag zu Lernortkooperation und Professionalisierung. *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis*, 37(6), 18–21.
- 2 Kohl, M., Dietrich, A. & Faßhauer, U. (Hrsg.) (2021). „*Neue Normalität*“ betrieblichen Lernens gestalten: Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das Bildungspersonal. Barbara Budrich.
- 3 Blank, M., Nicklich, M.; Pfeiffer, S. (2022). Steigende Anforderungen und Weiterbildung aus Sicht des betrieblichen Ausbildungspersonals. *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis* 51(4), S. 11-15.
- 4 Nicklich, M., Blank, M. & Pfeiffer, S. (2022). *Ausbildungspersonal im Fokus. Studie zur Situation der betrieblichen Ausbilder*innen 2021*. [https://wap.igmetall.de/FAU%20-%20Ausbilder_innenstudie%20\(2022\).pdf](https://wap.igmetall.de/FAU%20-%20Ausbilder_innenstudie%20(2022).pdf)
- 5 Elsholz, U. & Schütz, J. (2024). Professionalisierung und pädagogisches Handeln in Berufsbildung, Erwachsenenbildung und Hochschulbildung: Eine Annäherung. In J. Schütz & U. Elsholz (Hrsg.), *Perspektiven auf Professionalisierung in Beruflicher Bildung, Erwachsenenbildung und Hochschulbildung* (S. 5–21), wbv Publikation.
- 6 Littig, B. (2008). Interviews mit Eliten: Interviews mit ExpertInnen: Gibt es Unterschiede. *Forum: Qualitative Sozialforschung*, 9(3).
- 7 Meuser, M. & Nagel, U. (2009). Experteninterview und der Wandel der Wissensproduktion. In A. Bogner, B. Littig & W. Menz (Hrsg.), *Experteninterviews. Theorien, Methoden, Anwendungsfelder* (3. Aufl., S. 35–60). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- 8 Mieg, H. & Brunner, B. (2004). Experteninterviews. Reflexion zur Methodologie und Erhebungstechnik, *Swiss Journal of Sociology*, 30(2), 199–222.
- 9 Pfadenhauer, M. (2009). Auf gleicher Augenhöhe: Das Experteninterview - ein Gespräch zwischen Experte und Quasi-Experte. In A. Bogner, B. Littig & W. Menz (Hrsg.), *Experteninterviews. Theorien, Methoden, Anwendungsfelder* (3. Aufl., S. 99–116). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- 10 Gläser, J. & Laudel, G. (2010). *Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen* (4. Aufl.). VS Verlag.
- 11 Kühl, S. (2020). *Organisation. Eine sehr kurze Einführung*. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-29832-6>
- 12 Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2024). *Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz* (6., überarbeitete und erweiterte Aufl.). *Grundlagentexte Methoden*. Beltz Juventa.
- 13 Helfferich, C. (2022). Leitfaden- und Experteninterviews. In: Baur, N., Blasius, J. (Hrsg.) *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-37985-8_55

Weitere Infos und Kontakt

Bei Fragen, Anregungen, Wunsch nach weiterem Austausch oder Kooperation und weiteren Anliegen melden Sie sich gerne beim Projektteam unter:

beconnect@uni-osnabrueck.de

**Aktuelles und weitere Infos
finden Sie auf der
Projekthomepage**

